

Wohl an, die Zeit ist kommen

Text und Weise, ca. 1812

Satz: Jürgen Knuth *1952

1. Wohl an, die Zeit ist kom - - men, mein Pferd - chen muß ge -
2. In mei - nes Va - ters Gar - - ten, da steht ein klei - nes
3. O treib' nicht Scherz mit Lieb' und Treu', sonst bricht das ar - me
4. Der Kai - ser streit' für's Län - de - lei, der Her - zog für sein

1. sat - telt sein. Ich hab' mir's vor - ge - nom - - men, ge - -
2. Blü - me - lein. Das Blüm - lein möcht' ich war - - ten, mein
3. Herz ent - zwei. Oh - ne dich kann ich nicht le - - ben, oh - ne
so

PREVIEW

VORSCHAU

APERÇU

14
1. nom - - men, ge - - rit - ten muß es sein.
2. war - - ten, mein ei - gen soll es sein.
3. le - - ben, oh - ne dich kann ich nicht sein.
4. Schät - ze - le, so lang' es mir ge - fällt.